

Die Gleichstellungsbeauftragte

03.09.2021

Stellenplan 2022

hier: Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten

03 richtet einen geschlechterdifferenzierten Blick auf den Stellenplan und bewertet ihn vor dem Hintergrund des 1. Gleichstellungsplanes für 2019 - 2023, der am 18.12.2018 vom Rat beschlossen worden ist.

Für die Erreichung der Zielwerte bis 2023 bestehen zwei Möglichkeiten:

- die Neubesetzung von Stellen oder
- die Neubewertung von Stellen

Unter Berücksichtigung bestehender Vakanzen und der aktuellen Prognosen zur Fluktuation, Demografie und Personalakquise wurde im 1. Gleichstellungsplan als Zielmarke 50 % Frauenanteil in Führungspositionen festgelegt.

Zum Stichtag 31.07.2021 ist auf den Ebenen 1-5 (Dezernatsleitung bis Sachgebietsleitung) dieses Ziel erreicht worden. Ein besonderes Augenmerk bei der Betrachtung von Leitungspositionen gilt dem Management-Bereich der Führungsebene 1-3 (u.a. Dezernatsleitung, Amtsleitung, Bürgeramtsleitung, Leitung eigenbetriebsähnlicher Einrichtung, Leitung Punktdienststelle). Hier ist ebenfalls eine positive Entwicklung zu verzeichnen, allerdings liegt der Anteil mit 41 % weiblichen Führungskräften noch unter der Zielmarke 50 %.

Das städtische Stammpersonal verteilt sich wie folgt:

Stammpersonal in der Kernverwaltung zum 31.7.2021				
	Laufbahn			
Geschlecht	LBGr. 1	LBGr. 2.1	LBGr. 2.2	Gesamtergebnis
Frauen	8.063 (64,1 %)	3.888 (63,4 %)	681 (57,7 %)	12.632 (63,5 %)
Männer	4.507 (35,9 %)	2.244 (36,6 %)	500 (42,3 %)	7.251 (36,5 %)
Gesamtergebnis	12.570	6.132	1.181	19.883

Aus Sicht von 03 ist wichtig zu analysieren, wie Frauen und Männer vom Stellenplan im Sinne einer **Höherbewertung bzw. Beförderung** profitieren.

Ein differenzierter Blick auf die **einzelnen Laufbahnen** zeigt:

Stand: 31.7.2021	Anträge	Antrags- quote	positives Ergebnis (Höherbewertung/ Beförderung)	Verhältnis zu Anträgen	positives Ergebnis (Verhältnis Frauen zu Männern)
LBGr. 1					
Frauen	192	46,5 %	94	49,0 %	62,7 %
Männer	119	28,8 %	56	47,1 %	37,3 %
NN	102	24,7 %	31	30,4 %	
Gesamt- ergebnis	413		181		
LBGr. 2.1					
Frauen	159	45,4 %	69	43,4 %	53,1 %
Männer	120	34,3 %	61	50,8 %	46,9 %
NN	71	20,3 %	54	76,1 %	
Gesamt- ergebnis	350		184		
LBGr. 2.2					
Frauen	32	36,0 %	22	68,8 %	44,9 %
Männer	47	52,8 %	27	57,4 %	55,1 %
NN	10	11,2 %	8	80,0 %	
Gesamt- ergebnis	89		57		
Frauen insgesamt	383	57,2 %	185	48,3 %	56,2 %
Männer insgesamt	286	42,8 %	144	50,4 %	43,8 %
Summe	669		329		

Im Sinne einer tatsächlichen Höhergruppierung bzw. Beförderung nach Antragstellung profitieren insgesamt **329** Beschäftigte, davon

185 Frauen (56,2 %)

144 Männer (43,8 %)

In der Laufbahngruppe 1 profitieren im Verhältnis 62,7 % der weiblichen Beschäftigten vom Stellenplan. Dies ist bei einem gesamten Frauenanteil von 64,1 % in dieser Laufbahngruppe ein gutes Ergebnis.

In der Laufbahngruppe 2.1 ist das Antragsverhältnis im Vergleich zum Stellenplan 2021 um rund 5 Prozentpunkte auf 45,4 % gesunken.

Es wurden mit 43,4 % auch rund 4 Prozentpunkte weniger Anträge positiv beschieden. Dies entspricht nicht dem Frauenanteil von 63,4 %.

In der Laufbahngruppe 2.2 ist die Antragsquote bei Frauen im Vergleich zum letzten Stellenplan um rund 4 Prozentpunkte auf 36 % gesunken, während sie bei Männern mit 52,8 % deutlich höher liegt. In Relation profitieren hier mit 55,1% ebenfalls mehr Männer vom aktuell vorliegenden Stellenplan. Bei einem Frauenanteil von 57,7 % in der Laufbahngruppe 2.2. und die seit Jahren bestehenden Unterrepräsentanzen in den höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen wird deutlich, dass hier immer noch Handlungsbedarf besteht.

In der Gesamtbetrachtung lässt sich feststellen, dass bei Führungspositionen in der Stadtverwaltung positive Entwicklungen im Sinne der geschlechterparitätischen Besetzung von Stellen zu verzeichnen sind. Hier zeigt sich, dass die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Gleichstellungsplan greifen.

Für alle Akteur*innen gilt weiterhin, die kurz-, mittel- und auch langfristig anstehenden Vakanzen zu überprüfen und diese zur Zielerreichung des Gleichstellungsplanes im Sinne der Gleichstellung von Frauen und Männern zu nutzen.